

Sie sprechen mit Jean Améry, was kann ich für Sie tun?

32

WIEN ...



... LESEN.

Die Wiener Ausgabe des Frank Lehmann (aus Sven Regeners Erfolgs-Trilogie) heißt Frank Smutny. Der ist zwar weniger trinkfreudig, dafür aber recht politisch. „Sie sprechen mit Jean Améry, was kann ich für Sie tun?“ (Milena Verlag, 200 S., Preis: 16,90 Euro) vom „Donnerstagsdemos“-Organisator und Autor Kurt Wendt ist ein aktueller Schelmen- und Tatsachenroman rund um „Call-Center, Verliebungen und rebellische U-Bahn-Fahrten“. Worum geht's? Der 32-jährige Frank hat sich gut in seinem selbstgewählt bescheidenen Leben eingerichtet. Er arbeitet, weil er vom Arbeitsamt dazu gezwungen wird, für sechs Wochen in einem Call-Center. Durch zwei mysteriöse Bekanntschaften erhält sein Leben unerwarteten Schwung. Frank blüht auf – und hat plötzlich sogar Lust, sich zu verlieben.



Musical „Sister Act“ soll ab 15.9. im Ronacher für viel Jubel sorgen

Nonnen mit Popsongs statt braven Psalmen

Mitreißende Choreografien, ein farbenprächtiges Bühnenbild, viel Komik und tolle Songs – am kommenden Donnerstag feiert das neue Musical „Sister Act“ Premiere am Ronacher im 1. Bezirk.

Eine Million Besucher haben das Erfolgs-Musical „Sister Act“ bereits gesehen – ab 15. September ist die Donaumetropole an der Reihe: In der Wiener Fassung des Musical-Hits wird Ana Milva Gomes in die Rolle der Nachtclub-Diva Deloris van Cartier schlüpfen. Dem Mafioso Curtis Jackson wird Publikumsliebling Drew Sarich seine ganz persönliche Note verleihen. Als strenge Mutter Oberin wird Dagmar Hellberg

(ab Jänner 2012: Brigitte Neumeister), bestens bekannt aus Film, Fernsehen und Bühne, in die züchtige Nonnenkutte schlüpfen.

Nachtclubsängerin dirigiert im Kloster

„Sister Act – ein himmlisches Musical“ feierte 2006 seine Uraufführung in Kalifornien, die Europa-Premiere mit Whoopi Goldberg folgte 2009 in London. Die Musik

kommt vom achtfachen Oscar-Gewinner Alan Menken. In „Sister Act“ geht's um die Nachtclubsängerin Deloris van Cartier, die als Zeugin eines Mordes von der Polizei zur Sicherheit in ein Kloster gebracht wird. Sie wird mit der Leitung des Nonnenchors betraut und entwickelt dabei so viel Elan, dass sie den Schwestern zu ungeahntem Selbstbewusstsein verhilft.

■ Alle Infos auf www.musicalvienna.at, Tel.: 588 85

KINOMONTAG, 26.9., „EINE OFFENE RECHNUNG“

Heldenmut und Lüge

THRILLER. Ostberlin zur Jahreswende 1965/66: Die drei Mossad-Agenten Stefan, David und Rachel werden bei ihrem Einsatz zu Helden. Drei Jahrzehnte später droht der Heldenruhm zu bröckeln. Die Vergangenheit holt die drei ein und sie müssen zu

Ende bringen, was damals offenblieb. Mit dem WIENER BEZIRKSBLATT, Fernwärme Wien, Raiffeisen Bank und Coca-Cola können Sie Karten für „Eine offene Rechnung“ im Hollywood Megaplex Gasometer und SCN gewinnen: ■ www.wienerbezirksblatt.at

